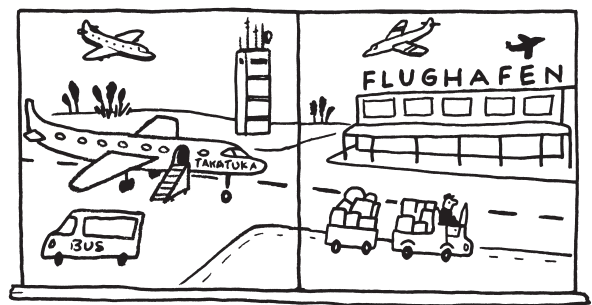


4 DAS DIAGNOSEVERFAHREN: EINE REISE NACH TAKATUKALAND

4.1 DAS SETTING

Die Diagnostik kann sowohl in der Turnhalle als auch in einem Klassenraum üblicher Größe stattfinden. Die Räumlichkeiten sollten den Kindern jedoch ausreichend Bewegungsraum bieten, keine Ablenkung durch störende Umweltreize ermöglichen und eine kindgemäße Atmosphäre gewährleisten. Für den Klassenraum bedeutet dies, dass die Tische und Stühle an die Wände geschoben und alle die Kinder eventuell ablenkenden Reizquellen, wie z. B. Freiarbeitsmaterialien, Bücher oder Spiele, gut verstaut werden müssen. Ferner kann durch eine zum Inhalt der Geschichte passende Dekoration der Räumlichkeiten und/oder der Sportgeräte eine die Kinder ansprechende Atmosphäre erzeugt werden, die ihre Vorstellungskraft unterstützt.

So wird aus einer umgedrehten Langbank, unter der ein Schwungtuch liegt, eine Brücke, die über einen reißenden Fluss führt, und ein mit farbiger Pappe beklebter Reifen verwandelt sich in der Vorstellung der Kinder in einen spannenden Höhleneingang. Auch die Tafel kann entsprechend illustriert werden:



Die Tafel wird zuerst zum Flughafen ...



... und anschließend zum Dschungel

Weiterhin bietet sich der Aufbau eines Rundparcours an, bei dem die Kleingruppen von Station zu Station wandern können. Durch diese Vorgehensweise gelingt es den Schulanfängern zum einen besser, sich in die Geschichte hineinzusetzen (sie befinden sich auf einer Wanderung, bei der sie auf immer neue Hindernisse und Aufgaben stoßen), zum anderen wird ein reibungsloser Ablauf ohne Umbauarbeiten oder Verzögerungen durch die Bereitstellung der Materialien ermöglicht. Fußabdrücke auf dem Boden lassen die Kinder erkennen, welches Ziel sie als Nächstes ansteuern

müssen und stellen zugleich einen schmalen Wanderpfad dar.

Für die Durchführung der Diagnostik ist es hilfreich, wenn alle Kinder ein Namensschild bekommen. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine einfache Variante stellen mit den jeweiligen Namen der Kinder beschriebene Kreppstreifen dar, die auf ihre T-Shirts geklebt werden. Etwas aufwendiger, dafür jedoch ansprechender, sind selbst gebastelte Namensschilder. Eine Vorlage hierfür findet sich in den Materialien (6.2).

